



IVH-Flash-Report 47 / 08

▶ ▶ Flughafen S-Bahn eingeweiht

Hamburg hat nach 30 Jahren Planungs- und Bauzeit die S-Bahnstrecke zwischen dem Hauptbahnhof und dem Flughafen in Betrieb genommen. Durch die Fertigstellung des Infrastrukturobjekts schließt Hamburg eine Lücke beim Vergleich mit anderen europäischen Metropolen.

▶ ▶ Weiter Diskussionen um Wärmelastplan Tideelbe

Nach S-H hat auch die Landesregierung in Hannover den Wärmelastplan Tideelbe beschlossen, der in HH für die betroffenen Industrieunternehmen schwierige Vorgaben enthält. Der IVH wird alle betroffenen Unternehmen begleiten, die Unterstützung bei den Gesprächen über die notwendigen Abweichungen von den Vorgaben der Verwaltungsvorschrift wünschen.

▶ ▶ EU-Gipfel einigt sich über CO2-Zertifikate und Konjunkturprogramm

Deutschland hat sich mit zentralen Forderungen beim EU-Gipfel durchgesetzt. Das Konjunkturpaket der EU von insgesamt 200 Mrd. € aus den Mitgliedsstaaten soll nur noch ca. 1.5% des BIP pro Land betragen, eine Mehrwertsteuersenkung wird den beteiligten freigestellt. Für energieintensive Industrieunternehmen sollen CO2-Zertifikate auch zukünftig kostenlos zugeteilt werden, wenn sie moderne Techniken einsetzen. Die Regelungen für Kohlekraftwerke sind bis zum Ende des Gipfels am Freitag Abend Verhandlungsthema.

▶ ▶ Kattwykbrücke und Reiherstiegklappbrücke wieder in Betrieb

Nach umfangreichen Reparatur- und Sanierungsarbeiten sind die beiden wichtigen Hamburger Hafenbrücken ab heute wieder in Betrieb. Der IVH forderte, dass im Rahmen des regionalen Konjunkturprogramms auch die Sanierung weiterer Hafenbrücken zeitlich vorgezogen wird.

▶ ▶ Zeitlich gestaffeltes Aus für die Glühbirne beschlossen

Das Europaparlament hat ein europaweites Verkaufsverbot für Glühbirnen ab 2012 beschlossen. Leuchten über 100 Watt werden bereits ab September 2009 aus dem Handel genommen, andere Leistungsstärken folgen zeitlich gestaffelt. Von den Maßnahmen wird auch ein Modernisierungsschub für Bürogebäude erwartet.

▶ ▶ Rettungspaket für US-Autobauer vorerst gescheitert

Amerikanische Automobilkonzerne werden auf Grund des Widerstands der Republikaner vorerst keine Finanzhilfen erhalten, da das Parlament in die Weihnachtsferien geht. Die Hersteller hatten weitreichende Zugeständnisse angeboten, da sie ohne Überbrückungskredite eine Insolvenz zum Jahresende fürchten. Der Kompromiss scheiterte an politischen Details. Der Opel-Mutterkonzern GM erwägt laut Medienberichten Gläubigerschutz zu beantragen, was einer Insolvent gleichkommt.

▶ ▶ EU versucht 2. Anlauf für den Reformvertrag von Lissabon

Die europäischen Regierungen wollen durch eine Wiederholung der Volksabstimmung in Irland doch noch eine Ratifikation des Reformvertrags von Lissabon erreichen. Als Zugeständnis an die Iren wurde dabei auf die Verkleinerung der EU-Kommission als ursprünglich wichtiger Reformteil verzichtet. In Zukunft soll weiterhin jedes Land einen EU-Kommissar stellen, so dass 27 Behördenapparate in Brüssel unterschiedliche Gebiete bearbeiten werden.

▶ ▶ Weihnachtspause

Der Flash-Report geht urlaubsbedingt in die Weihnachtspause und erscheint wieder in der 3. Januarwoche 2009. Wir wünschen allen Lesern gesegnete Feiertage und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2009.

Hamburg, 12. Dezember 2008